

LÄRMSCHUTZGEMEINSCHAFT
FLUGHAFEN KÖLN/BONN

NEWSLETTER
Januar 2025

Seit 1973 für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt – gegen Fluglärm

Liebe Lärmschutz-MitstreiterInnen,

wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr voller Gesundheit und ungestörter Nachtruhe! Zum Jahresbeginn möchten wir Sie über Aktivitäten der Lärmschutzgemeinschaft auf dem Laufenden halten und Sie mit aktuellen Informationen versorgen - alles zur Klage und spannenden Studien rund um das Thema Fluglärm. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dann senden Sie uns bitte eine **E-Mail**. Kennen Sie weitere Mitstreiter, die aber keinen Newsletter erhalten haben, so geben Sie dies bitte weiter und informieren Sie uns über deren E-Mail-Adresse.



Unsere Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Flughafen Köln/Bonn

Am 31. Januar 2024 hat das Umweltministerium NRW (MUNV NRW) nach über fünf Jahren Prüfung den **Planfeststellungsbeschluss für den Flughafen Köln/Bonn erlassen**. Dieser erlaubt nicht nur neue bauliche Erweiterungen, sondern legitimiert auch nachträglich frühere Umbauten, **die ohne gesetzlich vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfungen genehmigt wurden**.

Der Beschluss ist sofort gültig. Das hat unmittelbar zur Folge, dass die Zeit, in welcher wir den Flughafen juristisch dazu gezwungen hatten, das (**ebenfalls ungesetzlich errichtete**) "Vorfeld A" nicht als Flugzeugparkfläche benutzen zu dürfen, damit leider vorbei ist!

Am 2. August 2024 haben wir, zusammen mit sechs Nebenklägern aus Köln, Siegburg Hennef und Bergisch Gladbach, Klage beim Oberverwaltungsgericht Münster eingereicht. Wann es zu einer Gerichtsverhandlung am OVG kommt bzw. ob dies überhaupt noch in 2025 zu erwarten ist, ist unklar, da der Planfeststellungsbeschluss 850 Seiten umfasst und die komplexen Sachverhalte viel Zeit für Prüfung und Bewertung benötigen.

Wir werden weiter berichten.



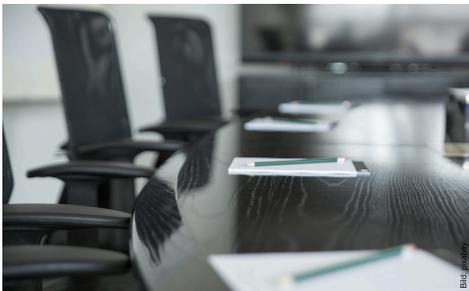
Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern

Unser Vorstand sowie Vertreter des Bürgervereins Fluglärmenschutz Rösrath stehen in regelmäßigem Dialog mit Mitgliedern des Kölner Stadtrates und Abgeordneten des Landtags in Düsseldorf.

Diese Gespräche verfolgen zwei zentrale Ziele:

Aufklärung über die Fluglärmentwicklung: Anhand von Daten der offiziellen Messstellen des Flughafens sowie unserer eigenen Messungen weisen wir nach, dass der nächtliche Fluglärm in den vergangenen zehn Jahren nicht zurückgegangen ist – im Gegenteil, er hat deutlich zugenommen.

Politische Unterstützung gewinnen: Wir arbeiten daran, politische Mehrheiten zu schaffen, die uns dabei unterstützen, die Verlängerung der Nachtflugregelung am Kölner Flughafen ab 2030 in unserem Sinne zu gestalten.



Unsere offensive zur Offenlegung der Ergebnisse der Lärmschutzkommission Flughafen Köln/Bonn

In der Lärmschutzkommission sind viele Akteure rund um das Thema Fluglärm vertreten, darunter Städte wie Leverkusen, Sankt Augustin und Hennef.

Die Lärmschutzgemeinschaft setzt sich dafür ein, dass die Protokolle der Sitzungen öffentlich zugänglich gemacht werden – wie es in anderen Lärmschutzkommissionen üblich ist, jedoch nicht in Köln/Bonn.

Wir haben bisher noch nicht von allen Beteiligten eine Rückmeldung erhalten, erinnern aber gerne an unser Anschreiben und bleiben hartnäckig. Die nächste Sitzung der Kommission findet im März statt.



Fluglärm-Messung in Köln, Hennef, Rösrath und Bensberg – Wer misst was und warum?

Fluglärm wird von den zuständigen Landesbehörden rechnerisch nach der Rechenvorschrift „AzB“ prognostiziert und für legislative Zwecke genutzt. Gleichzeitig sind Flughäfen gesetzlich

verpflichtet (§ 19a Luftverkehrsgesetz), eigene Messungen durchzuführen und regelmäßig darüber zu berichten. Zusätzlich betreiben Umweltverbände, Kommunen und sogar Privatpersonen eigene Fluglärm-Messstationen – darunter die neun Anlagen der Lärmschutzgemeinschaft in Köln, Hennef, Rösrath und Bensberg.

Wer mehr über die Funktionsweise dieser Messanlagen und weitere Details erfahren möchte, findet [hier](#) umfassende Informationen ...

(Link: fluglaerm-koeln-bonn.de/wp-content/uploads/Funktionsweise-der-Fluglaerm-Messung.pdf)



Zwei interessante Artikel

Ist klimaneutrales Fliegen möglich?

Keine Fortbewegungsart ist so klimaschädlich wie der Flugverkehr! Daher arbeitet die Luftfahrtindustrie, mit Unterstützung durch die Bundesregierung, mit Hochdruck an Verbesserungen und verspricht für die Zukunft vollmundig einen "klimaneutralen Flugverkehr". Unser Autor Helmut Schumacher ist in einer großen Recherche der Frage nachgegangen, ob es sich hier wirklich um eine reale Chance oder eher um eine Wunschvorstellung bzw. einen Marketinggag handelt.

[Den Artikel finden Sie auf unserer Internetseite ...](#)

Fluglärm kann den Herzmuskel schädigen

Vergleicht man die in systematischen Bevölkerungsbefragungen zur Störung und Belästigung durch Verkehrslärm erhobenen Angaben der Betroffenen der unterschiedlichen Verkehrslärmarten (Fluglärm, Straßenverkehrs- und Eisenbahnlärm) untereinander, so stellt sich regelmäßig heraus, dass der Fluglärm bei vergleichbaren energie-äquivalenten Dauerschallpegeln (also der durchschnittlichen Lärmmenge) die höchsten Belästigungswerte erreicht (Miedema & Oudshoorn, 2001). Wenn – wie es in Köln/Bonn ja der Fall ist – ein Flughafen einen riesigen Nachtbetrieb praktiziert, dann gehört nächtlicher Fluglärm zu denjenigen Störungen, die in der Bewertung durch die Betroffenen einen besonders hohen Rang einnehmen.

Schon seit vielen Jahren werden immer wieder wissenschaftliche Studien veröffentlicht, welche Erkrankungsrisiken von Fluglärm-betroffenen zum Gegenstand haben. Jetzt ist eine weitere dazugekommen:

London – **Ältere Erwachsene**, die in der Nähe von Flughäfen einem erhöhten Fluglärm ausgesetzt sind, zeigten in einer Querschnittstudie im Journal of the American College of Cardiology (2025; DOI: 10.1016/j.jacc.2024.09.1217) **Veränderungen im linken Herzen**, die nach Einschätzung der Forscher das Risiko auf schwerwiegende kardiovaskuläre Ereignisse (MACE) deutlich steigern könnten.

[Lesen Sie hier den ganzen Artikel ...](#)



In eigener Sache

Gerade vor den Wahlen möchten wir natürlich auf unsere Lärmschutzgemeinschaft und Ihre Ziele hinweisen. Wir suchen gerne auch mehrere Personen, die aktiv für uns Social-Media betreiben können. Facebook, Insta etc. Haben Sie Lust dazu?

Bei Interesse gerne eine E-Mail an: info@fluglaerm-koeln-bonn.de

Wahlen

Sprechen Sie auch in Ihrem Wahlkreis die Politiker auf unsere Forderungen an. Flyer gibt es bei uns auf der Internetseite oder auch bei uns direkt als Papierdruck.

Bei Interesse gerne eine E-Mail an: info@fluglaerm-koeln-bonn.de

Bislang haben wir schon Kassenprüfer und auch jemand zuständigen für die Messstellen aus den eigenen Reihen gefunden. Vielen Dank schonmal für die Bereitschaft dafür!

Aktive MitstreiterInnen gesucht!

Möchten Sie aktiv mithelfen, die Lärmschutzgemeinschaft zu unterstützen?

Machen Sie mit!

Melden Sie sich gerne bei uns, eine ordentliche Übergabe und eine Einarbeitung und Begleitung bei der ehrenamtlichen Arbeit ist garantiert!

Einfach HIER eine Mail an uns senden ...



Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn

Vertreten durch: Albert Müller (Vorsitzender)

Kontakt:
info@fluglaerm-koeln-bonn.de
fluglaerm-koeln-bonn.de
Bilder: pixabay@com

